

Peggy Langhans

Bergung

Kurztext

Auf dem Grund
meines Selbst
nebelumfangen
lag ich schlafend.

Im Dunkel
meiner Nacht
seelenverloren
entglitt ich wankend.

Nicht wissend,
wohin?
Nicht wissend,
warum?

Ohne Kompass
auf hoher See
trieb ich dahin,
bis ich versank.

In Eiseskälte
kräuselte sanfter Wind
den Meeresspiegel
singend schwingend.

In einer Weise,
die mich in der Tief ergriff,
wellenförmig wogend,
emporzuheben mich.

Nebel lichtet sich,
um ihn freizugeben
den Blick auf dich,
dein leuchtend Wesen.

Wärmend wiegend
umfängst du mich,
seitdem du mich
vom Grund geborgen.

Erwachend.
Lebend.
Frei.